

Code of Conduct der Georg-August-Universität Göttingen

Die hier aufgeführten Grundsätze beschreiben die Werte und Ansprüche der Angehörigen und Mitglieder der Universität im Umgang miteinander, insbesondere in den Gremien. Sie dienen dazu, die Qualität der Arbeit zu steigern, das Vertrauen ineinander und in die Gremienarbeit zu stärken und die Bereitschaft zum Engagement über die Breite der Universität hinweg zu fördern.

1. Jedes Mitglied der Universität trägt **Verantwortung**.

Wir verpflichten uns, in der Zusammenarbeit und in den Gremien für den Erfolg der Universität als Ganzes einzutreten und Eigeninteressen hintanzustellen.

Wir gestalten unsere Entscheidungen und Handlungen so, dass sie die Interessen aller Statusgruppen im Blick haben, nachhaltig sind und insbesondere die Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigen.

2. Wir verpflichten uns zu einem respektvollen, vertrauensvollen und wertschätzenden **Umgang** miteinander. Wir vermeiden Diskriminierung jeglicher Art.

Jedes Mitglied der Universität hält sich an diese Umgangsregel. Dabei steht der Respekt vor dem Individuum, unabhängig von dessen Status, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion, Weltanschauung, Lebensalter, gesundheitlicher Beeinträchtigung oder sexueller Orientierung im Fokus.

3. **Offenheit und Ehrlichkeit** sind Richtschnur unseres Handelns.

Wir schätzen die Perspektiven und das Wissen aller Mitglieder von Gremien und nutzen beides, um die Zukunft der Universität gemeinsam erfolgreich zu gestalten und um die besten Wege und Lösungen dafür zu finden. Offenheit bedeutet dabei, auch Kritik als Ringen um die beste Entscheidung anzunehmen. Wer Verantwortung übernimmt, weiß, dass zu nach bestem Wissen und Gewissen getroffenen Entscheidungen auch Misserfolge und Fehler gehören. Wir reflektieren Rollen- und Interessenskonflikte und ihre Auswirkungen und legen diese offen.

Wir verpflichten uns, die im Rahmen unserer Tätigkeit erlangten Informationen vertraulich zu behandeln, über hochschulinterne Herausforderungen und Probleme lediglich intern zu diskutieren und dazu keine externen medialen Mittel zu nutzen.

4. Wir verpflichten uns einer **Kultur der Sachlichkeit** und der rationalen Diskussion.

Jedes Mitglied der Universität ist sich im Klaren, dass unterschiedliche Positionen zu teils auch emotional geführten Debatten führen können. Auch dann muss die Diskussion in respektvoller Weise geführt werden, die sich der Sachlichkeit des Arguments verschreibt.

5. Wir sind bestrebt, **Ruf und Ansehen** der Universität in all unseren Handlungen zu wahren.

Jedes Mitglied der Universität nimmt die mit den Ämtern und Aufgaben verbundene Verantwortung im Interesse der Universität und ihrer Mitglieder und Angehörigen wahr.